

# He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY



**Weihnachten in 2G**

**Kurdirektor Wilhelm Loth will  
größtmöglichen Schutz für die Gäste** ▶ 7

**Service, Tipps  
und Termine** ▶ 4

**Marderhund erlegt** ▶ 3

## Strom und Gas wird teurer

Grund sei die angespannte Lage auf den Energiebeschaffungsmärkten

Sven Bohde

Die Preise für Strom und Gas werden zum 1. Januar 2022 für die Insel erhöht. Die Gründe für die Erhöhung lägen nicht auf der Insel, sondern an der seit Monaten angespannten Lage auf den Energiebeschaffungsmärkten. Alle Versorger in Deutschland seien davon betroffen, erklärte der Geschäftsführer der Stadtwerke, Holger Schönemann, zusammen mit dem kaufmännischen Leiter Markus Steinwachs auf einer Pressekonferenz in der vergangenen Woche.

Zum Teil erheblich gestiegene Beschaffungskosten an den Großhandelsmärkten zwingen die Stadtwerke Norderney, die Preise für Strom und Gas auf der Insel ebenfalls anzuheben. Die gute Nachricht sei, dass die Norderneyer Stadtwerke als kommunaler Daseinsversorger ausschließlich die gestiegenen Kosten weitergeben würden. Während die Strompreise fast konstant gehalten werden können, sei die Anpassung bei den Gaspreisen aufgrund der schwierigen Marktlage im Vergleich zu den Vorjahren doch deutlich.

Noch nie sei die Preisentwicklung bei Gas an den Großhandelsmärkten so extrem wie in den vergangenen Monaten gewesen. Selbst bei langfristigen – und damit noch vergleichsweise preisgünstigen – Bestellungen wären die Kosten zuletzt dreimal so hoch wie im Jahresmittel des Vorjahres gewesen.

Hierfür gäbe es mehrere Gründe, so Schönemann. Die Wichtigsten seien: das weltweit fast gleichzeitige Wiederhochfahren der Ökonomien nach dem Ende des Corona-Lockdowns; der vielerorts lange und



Holger Schönemann (l.) und Markus Steinwachs.

Foto: Stadtwerke

kalte letzte Winter mit der Folge niedriger Gasspeicherfüllstände sowie die gegenwärtig geringen Liefermengen aus Russland. All das treibe die Nachfrage und damit den Preis. Hinzu käme die Erhöhung der CO<sub>2</sub>-Abgabe.

**Im Schnitt pro Kunde  
32,92 Euro mehr für Gas**

Für den Gaskunden bedeutet die Anpassung eine Erhöhung in der Grundversorgung ebenso wie bei den Spezialtarifen. Bei einem Durchschnittshaushalt im Sonderkundenbereich NeyGas Spezial, der im Jahr zirka 20000 Kilowattstunden verbraucht, wird somit die Gasrechnung um 32,92 Euro steigen, erklärt Steinwachs.

Der Strompreis dagegen könne durch die eigenen Erzeugungskapazitäten von nunmehr fast 25 Prozent sowie der Senkung der

EEG-Umlage nahezu konstant gehalten werden.

Dieser erhöht sich nur minimal, sodass sich bei einem Durchschnittshaushalt im Sonderkundenbereich NeyStrom Spezial, der im Jahr zirka 3500 Kilowattstunden verbraucht, die monatliche Stromrechnung um 3,48 Euro erhöht. „So konnten wir durch unser kluges Beschaffungsmanagement noch extremere Situationen vermeiden und sogar einigen Kunden auf Norderney kurzfristig helfen, deren Strom- und Gaslieferanten durch die Insolvenz geraten waren“, erläutert Holger Schönemann. „Auf jeden Fall werden die Preise für die Norderneyer so günstig wie möglich gehalten“, versichert Schönemann.

„Gleichzeitig – und gerade, weil wir stets vorausschauend wirtschaften –, sind wir zuversichtlich,

Preisvergleiche mit anderen Anbietern auch jetzt nicht scheuen zu müssen“, meint der Stadtwerke-Chef.

**Alle wurden über die  
Angleichung informiert**

Alle Kunden seien direkt angeschrieben und über die neuen Tarife und die individuelle Preisanpassung informiert worden, sagt Steinwachs.

Bei offenen Fragen stünden die Stadtwerke-Mitarbeiter im Kunden-Center in der Jann-Berghaus-Straße am Wasserturm gern bereit. Geöffnet ist montags bis donnerstags von 8 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16.30 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr. Selbstverständlich kann man auch weiterhin telefonisch unter der 04932/879-0 oder per E-Mail info@stadtwerke-norderney.de in Kontakt treten.

**DEALWEEK**  
26.11. – 5.12.21

**SONY PLAYSTATION 5  
CONTROLLER**



69,99 €  
**63,- €**

**EP:Rosenboom**

12. Jahrgang / Nummer 47

Freitag, 26. November 2021

Den neusten  
**He! Norderney Kurier**  
online immer dabei haben



**Ostfriesischer Kurier**

**HEUTE:**

**Interview Vera Heckmann**

Mit 19 Jahren ist Vera Heckmann das jüngste Mitglied des neuen Rates der Stadt Norderney. In einem Interview steht sie Rede und Antwort über ihre Pläne und Wünsche.

**GESCHÄFTSSTELLE NORDERNEY**  
Tel. 04932/991968-0  
Wilhelmstraße 2 · 26548 Norderney  
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9.00 bis 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0  
Redaktion 99 19 68-1  
Fax 99 19 68-5  
Mail norderney@skn.info



**Hochwasser** (ohne Gewähr)  
Sa. 27. Nov.: 03.39 Uhr 16.24 Uhr  
So. 28. Nov.: 04.32 Uhr 17.20 Uhr  
Mo. 29. Nov.: 05.32 Uhr 18.23 Uhr

Di. 30. Nov.: 06.38 Uhr 19.17 Uhr  
Mi. 1. Dez.: 07.52 Uhr 20.51 Uhr  
Do. 2. Dez.: 09.05 Uhr 21.50 Uhr  
Fr. 3. Dez.: 10.03 Uhr 22.59 Uhr

# Mikro-Plastik-Detektive

Watt Welten Besucherzentrum unterstützt Projekt des Alfred-Wegener-Institutes

**NORDERNEY** Durch die stetig wachsende Kunststoffproduktion und den unsachgemäßen Umgang mit Plastikprodukten hat sich die Verschmutzung der Umwelt mit Plastikmüll zu einem Problem globalen Ausmaßes entwickelt. Forschungsarbeiten dazu werden überwiegend von professionellen Wissenschaftlern durchgeführt. So untersuchen Forschende des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI), seit 2004 die Auswirkungen und Verbreitung von Kunststoffmüll in der Nordsee, im Pazifik, Atlantik und

der Arktis. Seit 2011 entwickelt das AWI Verfahren zur Analyse von Mikroplastik, um die Verschmutzung von Flüssen und Meeren und die daraus resultierenden Auswirkungen auf Tiere (und möglicherweise auch auf Menschen) zu erfassen.

### Forschen als Hobby

Bürgerforschende leisten weltweit einen wichtigen Beitrag zur großräumigen und regelmäßigen Erfassung der Plastikverschmutzung. So haben sie zum Beispiel in einer Pilotstudie mit dem AWI den Müll an sechs verschie-



Mikroplastik – ein ernstes Problem.

Foto: Wikipedia

denen Stränden in der Arktis quantifiziert. Bislang beschränken sich diese Aktivitäten allerdings fast ausschließlich auf größeren Plastikmüll. Mit der Zeit zerfallen Kunststoffe jedoch in immer kleinere Teilchen: Mesoplastik (fünf bis 25 Millime-

ter) und Mikroplastik (kleiner als fünf Millimeter). Das Pilotprojekt Mikro-Plastik-Detektive soll diese Lücke schließen, um großflächig vergleichbare Daten zur Mikroplastik-Verschmutzung deutscher Küsten zu erheben. Bürgerforschende können mit ei-

ner einheitlichen Methodik im Urlaub oder in der Freizeit an den Stränden Proben nehmen und diese dann an das AWI schicken, wo sie analysiert werden. Das Projekt bindet so Bürgerforschende in die Erhebung wissenschaftlicher Daten zu einem aktuellen globalen Umweltproblem ein und wird durch Öffentlichkeitsarbeit über (soziale) Medien begleitet.

Neben dem wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn spielt der Aspekt der Umweltbildung und Förderung von Wissenschaftsverständnis eine zentrale Rolle, da dies ein nachhaltigeres Verhalten be-

günstigt. Der Wissensstand ist noch fragmentarisch.

Das Watt Welten Besucherzentrum unterstützt das Projekt Mikro-Plastik-Detektive als Kooperationspartner. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sowie Urlaubsgäste können sich im Besucherzentrum über die Methodik der Probenahme informieren und erhalten dort alle notwendigen Materialien. Auch den Versand der Proben zurück ans AWI übernehmen die Watt Welten. Wer mitmachen möchte, wendet sich an Dr. Valeria Bers, valeria.bers@wattwelten.de, Telefon: 04932/2001.

### BEILAGEN

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen: **Edeka, Inselmarkt Kruse, Netto, Penny, Rossmann und TEDI.** Wir bitten um Beachtung.



### IMPRESSUM

**Gesamtherstellung:**  
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG  
Stellmacherstraße 14, 26506 Norden

**Geschäftsführung:**  
Charlotte Basse, Gabriele Basse,  
Victoria Basse

**Redaktion:**  
Sven Bohde, Bettina Diercks

**Anzeigen:**  
Sabrina Hampf

**Vertrieb:**  
Benjamin Oldewurtel

**Druck:**  
Ostfriesische Presse Druck GmbH  
(Emden) Für unverlangt eingesandte  
Manuskripte und Fotos wird keine  
Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich  
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte  
und an mehr als 40 Auslegestellen  
Auflage: 4900 Exemplare

He liebe Kinder, jetzt wird es etwas gruseliger. Ist es euch schon einmal passiert, dass ihr von so dickem Nebel umgeben ward, dass ihr nichts mehr sehen konntet? Das kann an der Nordsee schon mal öfter vorkommen.

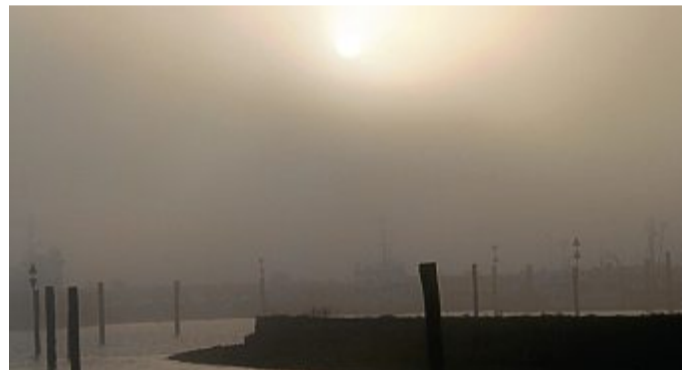
Was ist Seenebel und wie entsteht er? Das Phänomen entsteht, wenn die Wasseroberfläche viel kälter als die Luft um uns herum ist. Dieses kalte Wasser kühlt dann die unteren Luftschichten ab. Da kalte Luft weniger Feuchtigkeit aufnehmen kann als warme Luft, kondensiert das

Wasser. Kondensation beschreibt den Vorgang, bei dem der Aggregatzustand vom gasförmigen in den flüssigen Zustand wechselt. Das heißt, nun entstehen kleine Wassertröpfchen, die ihr als Nebel seht und fühlt. Vielleicht habt ihr auch schon mal gespürt, dass es bei Nebel feucht ist. Dies liegt an den vielen kleinen Wassertröpfchen, die sich in der Luft befinden.

Zunächst bildet sich der Seenebel über dem offenen Meer. Wie kommt es nun dazu, dass der Nebel aufs Land zieht? Das geschieht durch den Wind. Kommt der Wind aus Richtung des Meeres, wird der Nebel mit aufs Land ge-

# Seenebel

Oft wird diese Gefahr bei Wattwanderungen unterschätzt



Dichter Seenebel verdunkelt den Hafen.

Archivbild

drückt. Durch den Seenebel wird die Sicht erheblich beeinträchtigt, was auf dem Meer für Schiffsfahrer zu Problemen führt und auf dem Land auch Auto- und Fahrradfahrer

stört. Der Nebel kann sich auch ziemlich schnell und plötzlich bilden, sodass es schnell gefährlich werden kann, wenn man ihn nicht erwartet. Je stärker der Wind ist, desto dichter wird übrigens der Nebel.

Seenebel kommt vor allem häufig im Frühjahr vor. Das Meer ist dann noch aufgrund des vorherigen Winters recht kalt, gleichzeitig werden die Temperaturen der Luft immer wärmer.

Habt ihr schon einmal eine Wattwanderung gemacht? Wenn Seenebel aufzieht, während man sich im Watt befindet, kann das sehr gefährlich werden. Oft unterschätzt man die Gefahr, bei Seenebel verliert man allerdings sehr schnell die Orientierung. Auch wenn man glaubt, in die richtige Richtung, und zwar in Richtung Land, zu gehen, wird man automatisch nicht komplett geradeaus laufen können. So kann es leicht passieren, dass man länger zurück ans sichere Land braucht als angenommen, oder im schlimmsten Fall sogar aufs offene Meer zuläuft. Diese Situation wird insbesondere dann ein sehr ernstes Problem, wenn

Flut herrscht und deshalb das Wasser aufläuft.

Ihr braucht jedoch keine Angst zu haben, eine Wattwanderung zu machen, da alle Wattführerinnen und Wattführer sich sehr auskennen und genau wissen, wie man im Zweifelsfall im Nebel wieder zurück an Land findet. Ich erkläre euch jetzt mal, wie das funktioniert. Habt ihr euch jemals gefragt, was Wattführer eigentlich in ihrem Rucksack versteckt haben? Ich verrate es euch mal: Unter anderem befindet sich dort eine Leuchtrakete, ein Seil und ein Kompass. Jetzt versucht mal zu erraten, wofür man diese Gegenstände bei Seenebel gebrauchen könnte. Die Leuchtrakete ist keineswegs ein Überbleibsel von Silvester, man kann sie anzünden und dann wird sie als Signal eines Hilferufes wahrgenommen. Dadurch weckt man die Aufmerksamkeit von anderen Menschen, die der Wattgruppe helfen können. Mit dem Kompass kann sich der Wattführer unabhängig von der Sicht mithilfe der Himmelsrichtungen orientieren und weiß, wo er hinlaufen muss. Damit die Gruppe auch zusammenbleibt und keiner im Nebel verloren geht, gibt es



## Norderney aus der Luft

Die Bestellnummer lautet 2147. Das Foto stammt aus dem Juni 2018.

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter [www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie\\_Luftbilder/](http://www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/).



das Seil, welches jeder anfasst und dann geschlossen dem Wattführer folgt.

Ihr seht also, Seenebel kann zwar gefährlich werden, allerdings braucht man keine Angst davor zu haben, wenn man vorsichtig und gut vorbereitet ist und sich etwas darüber informiert hat.

Bis nächste Woche,  
Euer Konrad

## Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

### Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

## Sonnabend

20. November



Der Leuchtturm strahlt seinen Lichterkranz in den Regen.

## Dienstag

23. November



Die „Ehemaligen“ der Norderneyer Fußball-Herren spenden 2000 Euro für krebskranke Kinder.

## Mittwoch

24. November



Bernd Daehne leitet das Institut für Antifouling und Biokorrosion auf Norderney.

## Donnerstag

25. November



Am Sonntag, 28. November, läuft im NDR eine Dokumentation mit Bernhard Hoëcker über die Norderneyer Wetterstation.

## Fundtier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

**Jim** ist ein witziges Kerlchen, durch seine aufgeschlossene Art fällt es ihm leicht, den Kontakt zu uns Pflegern zu suchen. Er lässt sich gern streicheln und liebt die volle Aufmerksamkeit. Jim ist ein junger Hund, der noch viel lernen muss. Jim würde sicherlich super in eine Familie mit Kindern passen, auch andere Hunde dürfen mit im Haushalt leben. Jim ist gechipt, geimpft, kastriert und wird derzeit noch entwurmt.

Wenn Sie sich für Jim interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 04938/ 425. Das Telefon ist von Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr und täglich von 14 bis 17 Uhr besetzt. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Ausgenommen dienstags, mittwochs und an Feiertagen, dann ist das Tierheim für Besucher geschlossen. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter [www.tierheim-hage.de](http://www.tierheim-hage.de) und unter [www.norden.de](http://www.norden.de).



**Name:** Jim  
**Rasse:** Mischling  
**Geburt:** 28. April 2021  
**Geschlecht:** männlich, kastriert

# Marderhund erlegt

Verdacht, dass gebietsfremde Arten auf Norderney ausgesetzt werden

Sven Bohde

**G**ebietsfremde Arten – Neozoen genannt – breiten sich in Niedersachsen weiter aus. Ein Weiser dafür sind unter anderem die jährlich erhobenen Jagdstrecken. Sowohl bei Waschbär, Marderhund und Nutria als auch bei der Nilgans stiegen diese im Vergleich zum Vorjahr zum Teil deutlich an: Am höchsten ist dieser Anstieg mit einem Plus von knapp 36 Prozent auf 20414 beim Waschbär, gefolgt von Nutria mit fast 28 Prozent auf 41369, Marderhund mit gut 26 Prozent auf 4715 und der Nilgans mit knapp zehn Prozent auf 7900.

Heimisch ist der Marderhund, der auch Waschbärhund, Tanuki oder Enok genannt wird, ursprünglich im asiatischen Raum. Sie wurden durch den Menschen im Osten Europas eingeführt und wanderten anschließend selbstständig westwärts. Das Tier ist tatsächlich eine Art aus der Familie der Hunde und kann knapp 70 Zentimeter lang werden. Hinzu kommt der Schwanz. Bis zu zehn Kilogramm bringt er auf die Waage.

### Hinweise vor Monaten

Jetzt wurde auf Norderney der erste Marderhund zur Strecke gebracht. Frühe Anzeichen, dass es diese Tiere auf Norderney gibt, waren einige schemenhafte Aufnahmen installierter Kameras mit Bewegungsmelder, die vor einigen Monaten die Runde machten. Allerdings sind die Marder extrem scheu. Sie leben im Verborgenen, meiden den Menschen und gehen erst in der Dämmerung auf Futtersuche. Marderhunde sind Allesfresser mit breitem Futterspektrum. Untersuchun-



Tolles Fell und ein freches Gesicht. Marderhunde. Foto: Wikipedia

gen des Mageninhalts getöteter Tiere ergaben einen hohen Anteil pflanzlicher Nahrung, vor allem Pilze, Beeren, Eicheln und Kastanien; zudem Insekten, Eier und Jungvögel sowie – insbesondere bei älteren Tieren – Frösche, Mäuse und Maulwürfe. Auch kleine Hunde können auf dem Speiseplan stehen oder Kaninchen. Besonders bei den Tausenden von Bodenbrütern auf Norderney haben die Räuber ein einfaches Spiel. Eier und Jungvögel sind leichte Opfer.

Auch die Nationalparkverwaltung Niedersachsen mit Sitz in Wilhelmshaven bewertet die Situation kritisch und reagiert auf die Frage, ob und wie man gegen die Prädatoren – so bezeichnet man in der Biologie einen Organismus, der einen anderen zur Strecke bringt – vorgehen will wie folgt: „Der Marderhund gehört ja nicht in den insularen Naturraum, also sollte er diesem auch zeitnah wieder entnommen werden“.

### Prädatorenmanagement

Es ist also sicherlich kein Zufall, dass sich in dieser Woche der Diplom-Biologe Jens Kleinkuhle auf Norder-

ney aufhält. Kleinkuhle ist Inhaber des Biologischen Instituts für Freilandökologie Oldenburg, kurz B.I.O., und hat sich auf das sogenannte „Prädatorenmanagement“ spezialisiert, insbesondere auf Raubsäuger und Beutegreifer vom Wiesel bis zur Rabenkrähe und deren Einfluss auf die Tierarten wie Bodenbrüter und Niederwild. Sein camouflagefleckter Firmenbus schmückt in Gosthustermanier ein Aufkleber mit einem durchkreuzten Marder. Kleinkuhle selbst darf sich zur Situation nicht äußern.

Aber der Marderhund ist nur der derzeitige Endpunkt einer unsäglichen Entwicklung, was die Besiedelung der Insel durch Neozoen angeht. Zuerst waren es Iltisse, die den Jägern zu schaffen machten, jüngst erst Füchse, von denen über 50 geschossen wurden und jetzt die Marderhunde. So steht auch die Norderneyer Jägerschaft vor einem Rätsel: „Damals bei den Iltissen waren handzahme Exemplare dabei, die eindeutig bereits domestiziert waren“, sagt Klaus Harms. „Beim Damwild wissen wir, dass es möglich ist, dass sie über das Watt auf die Insel gelangen können. Aber

bei den neuen Arten stehen wir alle vor einem Rätsel.“ Dass sich ein Iltis durch den Schlick kämpft, scheint wirklich unwahrscheinlich und auch bei Fuchs und Marderhund bleibt es nur schwer vorstellbar, dass sie sich durch das Watt begeben. „Und selbst wenn sie es tun würden, warum dann ausgerechnet nach Norderney und nur nach Norderney“, fügt Harms an. Auf den Nachbarinseln gibt es diese Situation nämlich nicht und es ist wahrlich auffällig, dass sowohl Iltis als auch Fuchs und Marderhund den Weg nur hierher fanden.

Die Jägerschaft jedenfalls vermutet, dass die Tiere vorwiegend eingeführt wurden. Bleibt die Frage nach dem Warum. Vor längerer Zeit haben einmal zwei ältere Damen einen Igel auf die Insel gebracht, weil sie der Flora und Fauna etwas Gutes tun wollten. Das ist natürlich ein Fehler, aber irgendwie nachvollziehbar. Was aber sollte Menschen dazu bringen, auf Norderney Marderhunde auszusetzen? Positiver Aspekt ist, dass das erlegte Tier ein Weibchen ist. „So können wir, wenn es bei den beiden Exemplaren bleibt, ausschließen, dass es hier Nachkommen gibt“, meint Harms. „Denn ein Wurf Marderhunde besteht aus acht bis zehn, manchmal sogar zwölf Welpen und diese seien bereits nach etwa zehn Monaten geschlechtsreif.“

### Der Marderhund und Corona

Beim ersten Sars-Virus sollen die Übergangswirte Marderhunde und Schleicht Katzen gewesen sein. In China werden sie nach wie vor in großem Stil in der Pelzindustrie verwendet. Dabei werden auch wilde Marderhunde in die Zuchtbetriebe gebracht, die zuvor Fledermäuse gefressen haben können.



Foto: Noun

**Schnelle Hilfe**

Polizei 110  
Feuerwehr 112  
Notarzt und Rettungsdienst 112  
Krankentransporte  
Tel. 04941/19222  
Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

**Ärzte**

**Sonnabend, 27. Nov., 8 Uhr bis Sonntag, 28. Nov., 8 Uhr:**  
Dr. Klaus de Boer, Moltkestr. 8, Tel. 04932/2388  
**Sonntag, 28. Nov., 8 Uhr bis Montag, 29. Nov., 8 Uhr:**  
Dr. Klaus de Boer, Moltkestr. 8, Tel. 04932/2388

**Zahnärzte**

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:  
Zahnmedizin Norderney  
Tel. 04932/1313  
Björn Carstens  
Tel. 04932/991077

**Apotheken**

**Freitag, 26. Nov., 8 Uhr bis Freitag, 3. Dez., 8 Uhr:**  
Rathaus-Apotheke, Friedrichstr. 12, Tel. 04932/588

**Sonstiges**

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0  
Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7  
Tel. 04932/92980 und 110  
Bundespolizei, Tel. 0800/6888000  
Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt, Tel. 04941/973222  
Frauenhaus Aurich, Tel. 04941/62847  
Frauenhaus Emden, Tel. 04921/43900  
Elterntelefon, Tel. 0800/1110550\*)  
Kinder- und Jugendtelefon, Tel. 0800/1110333\*)  
Telefonseelsorge, Tel. 0800/1110111\*)  
Giftnotruf, Tel. 0551/19240  
Sperr-Notruf Girocard (Bank, EC-oder Kreditkarte) Tel. 116116  
KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11, Tel. 04932/9191200  
Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935  
Diakonie Pflegedienst, Hafenstraße 6, Tel. 04932/927107

**Psychotherapie**

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25  
Tel. 04932/2922  
Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,  
Tel. 04932/8039033

**Tiermedizin**

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,  
Tel. 04932/82218  
\*)Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

**27. November**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Gegen Spende Lebensmittel retten bei „Verwenden statt verschwenden“ an der Kantine der Grundschule.

**28. November**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Boule-Freunde treffen sich im Kurgarten hinter dem Conversationshaus.

**17 Uhr:** Beim Adventskonzert des Posaunenchores in der Inselkirche gibt es festliche und besinnliche Musik über Adventschoräle zum Zuhören und Mitsingen.

**29. November**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**16 Uhr:** Aus der Montagsführung wird „Montags ins Museum“. Statt einer 90-minütigen Führung gibt es zunächst einen 45-minütigen Einstiegsvortrag zur Geschichte des Seebades Norderney. Die zweite Hälfte der Führung können die Besucher die Sonderausstellung besichtigen, der Mitarbeiter/die Mitarbeiterin des Museums steht hier für Fragen und Hinweise zur Verfügung. Dauer: zirka 90 Minuten, Eintritt: sechs Euro/ermäßigt drei Euro. Maximale Teilnehmerzahl: 24 Personen, Anmeldung erwünscht: Telefon 04932/935422, E-Mail info@museum-norderney.de, Informationen unter www.museum-norderney.de.

**30. November**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**10 Uhr:** Ein Blick in die faszinierende Vogelwelt des Wattennearmes. Auf dem Deich von der Surferbucht bis zur Beobachtungshütte am Südstrandpolder je nach Jahreszeit die Zug- oder Brutvögel der Insel beobachten. Ferngläser werden gestellt - falls vorhanden, bitte auch das eigene Fernglas mitbringen. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**15 bis 17 Uhr:** Teenachmittag der Arbeiterwohlfahrt (Awo) im Haus Wilhelm Augusta (Marienstraße).

**19.30 Uhr:** Handlettering – die Kunst des schönen Schreibens. Einsteigerkurs im Conversationshaus. Anmeldung per SMS 0173/553965 oder per E-Mail an kreativital@online.de.

**1. Dezember**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**8 bis 13 Uhr:** Wochenmarkt auf dem Theaterplatz.

**10.30 Uhr:** Besucherzentrum Watt Welten intensiv. Führung durch die Ausstellung mit vielen spannenden zusätzlichen Informationen. Ab 16 Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**11 Uhr:** Watt unter der Lupe. Teilnehmer können selbst im Wattlabor forschen und Hochspannendes über das Leben im Watt erfahren, welches für das

blöße Auge unsichtbar ist. Gestaut werden kann über die Kiemen eines Wattwurms, den schillernden Seeringelwurm und die spannende Welt der Sandlückenfauna. Für Menschen ab acht Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**16.45 Uhr:** Faszination Nacht-Naturphänomene erzählt und erklärt. Bei einem geführten Abendspaziergang über den Strand die Dunkelheit von einer anderen Seite kennenlernen. Gemeinsam geht es auf die Suche nach (nächtlichen) Naturphänomenen. Treffpunkt ist am Cornelius, Fahrradparkplatz.

**2. Dezember**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**12.15 Uhr:** „Mein Wunschchoral“ heißt es In der Inselkirche bei der Musikalischen Mittagsandacht. Am Eingang zur Kirche kann man seinen Liedwunsch aus dem Evangelischen Gesangbuch abgeben. Die ersten 10 Wünsche werden erfüllt: Mit pfiffigen Improvisationen an der Harm-Kirschner-Orgel werden die Choräle eingeleitet und begleitet.

**14 Uhr:** Watt für alle – eine Wattwanderung in der Surferbucht, ab drei Jahren. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**3. Dezember**  
Mo Di Mi Do Fr Sa So

**11 Uhr:** Aquarienführung mit Fütterung. Watt Welten. An-

meldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.

**14 Uhr:** Strandstrolche, ab drei Jahren, treffen sich in den Watt Welten zum Fischen, Suchen, Spielen und Bauen. Anmeldung: www.tickets.wattwelten.de oder Telefon 04932/2001.



**Kino im Kurtheater**

**Dienstag, 30. November:** 20 Uhr „Dune“. Die Adaption des gleichnamigen bahnbrechenden Bestsellers von Frank Herbert auf der Kinoleinwand.

**Mittwoch, 1. Dezember:** 20 Uhr: „Es ist nur eine Phase, Hase“, ein Film über Alterspubertät. Ab zwölf Jahren.

**Donnerstag, 2. Dezember:** 20 Uhr: „James Bond 007 – keine Zeit zu sterben“. Ab zwölf Jahren.

**Freitag, 3. Dezember:** 20 Uhr: „Father“. Mit Anthony Hopkins.

Tickets online über <https://booking.cinetixx.de>.

*Wenn auch Sie Ihre Veranstaltung hier veröffentlicht haben möchten, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.*

**Öffnungszeiten**

Das **Watt Welten** Besucherzentrum (Nationalpark Haus am Hafen) ist von Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr geöffnet. Veranstaltungen unter [www.nationalpark-haus-wattenmeer.de](http://www.nationalpark-haus-wattenmeer.de).

Der **Spielpark** Kap Hoorn (Mühlenstraße) ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Bibliothek** hat von Montag bis Sonnabend 10 bis 13 Uhr sowie Montag, Dienstag, Freitag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Nachmittagstermine für Mittwoch und Donnerstag können vereinbart werden. Sonntags geschlossen. Der Eingang erfolgt über die Westseite des Conversationshauses. Telefon: 04932/891296, E-Mail über [bibliothek@norderney.de](mailto:bibliothek@norderney.de).

Der **Weltladen** im Martin-Luther-Haus (Kirchstraße 11) hat montags bis freitags von 10 bis 12.30 und 16 bis 18 Uhr geöffnet, sonntags von 11 bis 12 Uhr.

Bis einschließlich 12. März 2022 hat das **Bademuseum** Mittwoch und Samstag jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Bis einschließlich 21. November ist die Sonderausstellung „... zum Wasser: von Stadt, Land und Eiland“ zu sehen. Informationen unter [www.museum-norderney.de](http://www.museum-norderney.de), Telefon 04932/935422.

Die **Touristinformation** hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, sonnabends und sonntags von 10 bis 13 Uhr. Telefon 04932/891-900, E-Mail [info@norderney.de](mailto:info@norderney.de).



**Weihnachtsstimmung mit dem Norderneyer Posaunenchor**

Am Sonntag, 28. November, ab 17 Uhr bringen die Blechbläser des Norderneyer Posaunenchores frühe Weihnachtsgefühle in die Inselkirche. Festlich und besinnlich soll es werden beim Adventskonzert zum Zuhören und Mitsingen unter der Leitung von Inselkantorin Gudrun Fliegner. An der Orgel ist Sascha Möllmann. Der Eintritt ist frei und unter der 2G-Regelung möglich. Spenden für die kirchenmusikalische Arbeit werden erbeten.



Bodentiefe Leuchten an der Milchbar...



...genau wie gleich nebenan.

# Wenn es Nacht wird auf der Insel



Auch die Feuerwehr ist noch wach.



Die Brauhalle wirkt fast weihnachtlich.



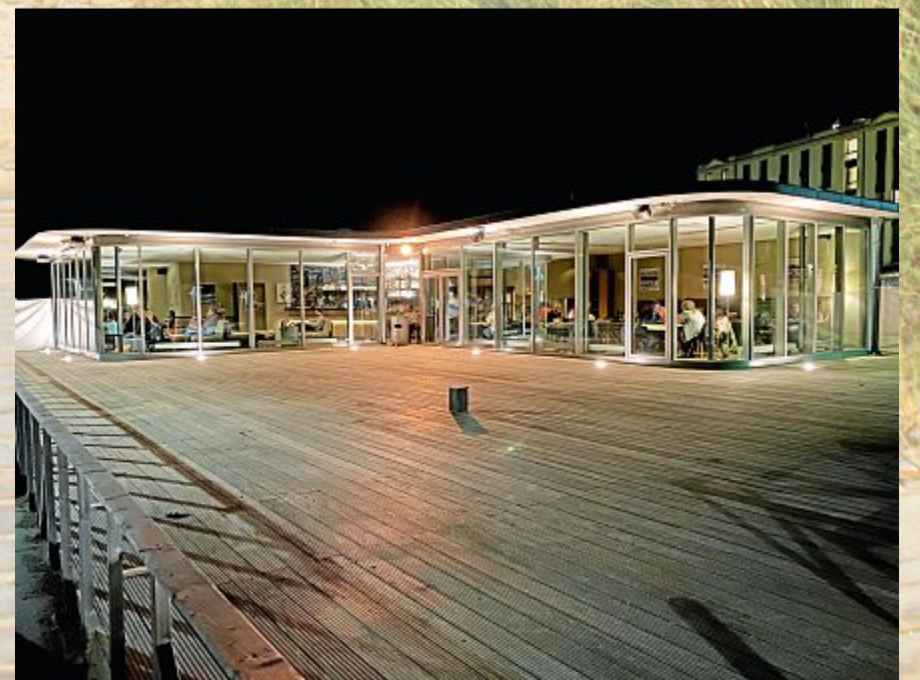
Nur noch eine Ahnung von Sonne.



Dezente Abendbeleuchtung.



Die letzte Fähre im Gegenlicht.



Und drinnen brennt der offene Kamin.

Fotos: Noun

**SPD  
beantragt  
neuen  
Ausschuss**

**NORDERNEY** „In der Vergangenheit wurden Norderneyer Umweltthemen gemeinsam mit Bauarbeiten im Ausschuss Bauen und Umwelt beraten. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass Umweltthemen in der Regel lediglich kurz am Ende der Sitzung behandelt wurden“, so beginnt die aktuelle Pressemitteilung der SPD Norderney.

Um den steigenden Anforderungen und der Relevanz der Umweltthemen gerecht zu werden, habe sich die SPD-Ratsfraktion entschlossen, die Einrichtung eines neuen und eigenständigen Umweltausschusses zu beantragen. Ein entsprechender Antrag sei bereits bei der Stadt eingereicht worden (wir berichteten). Er solle zeitnah, zu Beginn der Legislaturperiode, im Rahmen der ersten Ratssitzung am 23. November zur Abstimmung gelangen, heißt es in dem Schreiben.

Eine Vielzahl von Umweltthemen wie „klimaneutrale Insel“, „klimagerechte Mobilität“, das Thema „Norderney plastikfrei“ aus dem Wohnraumkonzept, die Müllvermeidung, Klima und Tourismus, die Finanzierung des Umweltschutzes sowie weitere Umweltthemen seien als mögliche Themen-Schwerpunkte identifiziert worden. Der bislang bestehende Bau- und Umweltausschuss solle mit seinem Fokus auf Bauarbeiten entsprechend in Bauausschuss umbenannt werden.

# Der Rat der Stadt und die Ausschüsse

Die erste Sitzung vieler neuer Ratsmitglieder dient zur Bildung der Gremien

**Sven Bohde**

**M**it einer kurzen Ansprache eröffnete das älteste Ratsmitglied, Hayo Moroni, die konstituierende Sitzung des Rats der Stadt Norderney am Dienstagabend und gab nach Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit die Sitzungsleitung ab an Bürgermeister Frank Ulrichs, der die Pflichtenbelehrung aller Ratsmitglieder vornahm. Dazu gehören vor allem die Amtsverschwiegenheit, das Mitwirkungsverbot bei Befangenheit und das Vertretungsverbot.

Danach ging es um die Vergabe des Ratsvorsitzes für die nächsten fünf Jahre. Für diese Position wurde die einzig vorgeschlagene Person, Silvia Seliger-Hugen, einstimmig gewählt und übernahm daraufhin Leitung und Moderation der Veranstaltung. Stellvertreter wurde Axel Stange.

**Neu: Umweltausschuss**

Die SPD-Fraktion hatte im Vorfeld beantragt, einen eigenständigen Umweltausschuss zu installieren, da nach Meinung der Fraktion die Umweltproblematik innerhalb des Bauausschusses zu kurz käme. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und die Geschäftsord-

nung entsprechend verändert.

Bevor nun darüber abgestimmt wurde, die Geschäftsordnung weiter fortzuführen, ging Frank Ulrichs kurz auf die redaktionellen Änderungen ein, die diese nun beinhalte. Schließlich wurde die Weiterführung der bestehenden Geschäftsordnung mit den jeweiligen Änderungen vom Rat beschlossen.

Schließlich wandte man sich der Bildung der einzelnen Ratsausschüssen zu, beginnend mit dem Verwaltungsausschuss. Dieser müsse als Erstes gebildet werden, wie Frank Ulrichs anmerkte, da aus den Beigeordneten der stellvertretende Bürgermeister rekrutiert wird. Normalerweise hätte der Verwaltungsausschuss vier Beigeordnete, aber in den vergangenen Wahlperioden wurde jeweils ein Erhöhungsbeschluss gefasst und damit die Anzahl der Beigeordneten auf sechs erhöht. Um die Spiegelbildlichkeit des Rates im Verwaltungsausschuss abzubilden, würde es auch in den kommenden fünf Jahren Sinn machen, derart zu verfahren. Nach dem aktuellen Verteilungsverfahren erhält die SPD in diesem Ausschuss zwei Sitze, die Grünen einen, die CDU einen und die FWN einen. Grundsätzlich wäre es bei der FDP so, dass sie nach diesem Verteilungs-



Hayo Moroni eröffnete die konstituierende Ratssitzung. Foto: Bohde

**Bildung der Ausschüsse**

Nun ging es zur Bildung der weiteren Ausschüsse, deren Vertreterzahl auf sieben festgesetzt wurde. Im Bauausschuss sitzen: Axel Stange, Thomas Blömer, Jann Ennen, Thomas Köhn, Stefan Wehlage, Hayo Moroni und Henning Padberg. Im Umweltausschuss sitzen Vera Heckelmann, Jürgen Beißel, Alexandra Eggers, Nico Ennen, Ronny Aderhold, Bernhard Onnen, Manfred Hahnen. Den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr bilden Vera Heckelmann, Jürgen Beißel, Rolf Harms, Andreas Köhn, Nico Ennen, Stefan Eyhusen und Christian Budde.

Im Ausschuss für soziale Themen, Schulen und Sport befinden sich Vera Heckelmann, Alexandra Eggers, Thomas Blömer, Stefan Wehlage, Silvia Selinger-Hugen, Jann Ennen, Christian Budde und Manfred Hahnen.

Für den Betriebsausschuss der TDN, der von Bürgermeister Frank Ulrichs geleitet wird und dem ein TDN-Vertreter beizutritt, wurden gewählt: Rolf Harms, Alexandra Eggers, Andreas Köhn, Nico Ennen, Ronny Aderhold und Christian Budde.

Für die benannten Ausschüsse wurden im Folgenden Vorsitzende ernannt. Die SPD übernahm den Ausschuss für soziale Themen, Schulen und Sport und ernannte Alexandra Eggers als Vorsitzende. Die

Leitung des Bauausschusses übernahm Jann Ennen. Beim Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr übernimmt dieses Amt Rolf Harms. Die Fraktion der Grünen übernimmt den Ausschuss für Umwelt unter der Leitung von Ronny Aderhold. Die Leitung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen übernimmt Bernhard Onnen von den Freien Wählern.

Tagesordnungspunkt 13 war die Bestimmung der Vertreter für die Gesellschafterversammlung der Behindertenhilfe gGmbH. Der erste von drei Plätzen wird vom Bürgermeister übernommen, für den zweiten Platz entsandte die SPD Vera Heckelmann und die CDU Andreas Köhn für den dritten.

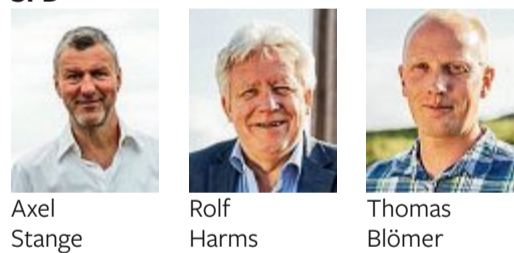
Letztlich ging es noch um die Aufsichtsräte von Staatsbad und Stadtwerken. Den Vorsitz hat jeweils der Bürgermeister. Im Aufsichtsrat Staatsbad sind außerdem: Axel Stange, Alexandra Eggers, Silvia Selinger-Hugen, Stefan Eyhusen, Hayo Moroni und Manfred Hahnen. Den Aufsichtsrat der Stadtwerke bilden neben Frank Ulrichs: Rolf Harms, Thomas Blömer, Alexandra Eggers, Jann Ennen, Stefan Wehlage und Bernhard Onnen. Mit dem Hinweis, dass es aktuell nichts Berichtenswertes aus dem Rathaus gäbe und einer sehr kurzen Bürgerfragestunde endete die erste Sitzung des neuen Norderneyer Rates.

**Wetterstation  
im TV**

**NORDERNEY** 70 Jahre ist es nun schon her, dass die erste Fernsehweertvorhersage im Nordwestdeutschen Rundfunk (NWDR) ausgestrahlt wurde. Produziert wurde diese im Hochbunker auf dem Heiligengeistfeld in Hamburg - St. Pauli. Dieses Jubiläum nimmt der Norddeutsche Rundfunk (NDR) zum Anlass für eine umfangreiche und unterhaltsame Dokumentation. Für diese Sendung besuchte im Juli ein Redaktionsteam mit dem Moderator Bernhard Hoëcker, der selbst hochgradig technisch interessiert ist, die Wetter- und Radiosondenstation Norderney, auf der Frank Kahl dem Moderator Rede und Antwort stand, sowie die Wettervorhersage im Seewetteramt Hamburg zu umfangreichen Filmaufnahmen. Viele Fragen ergeben meist viele Antworten und so ist diese Dokumentation voll mit Wissen über das Wetter. Die Sendung: „Bernhard Hoëcker - heiter bis wolzig“ wird am Sonntag, 28. November, um 20.15 Uhr im NDR-Fernsehen ausgestrahlt.

**Der Rat der Gemeinde Norderney und die Zusammensetzung der Ausschüsse**

**SPD**



Axel Stange, Rolf Harms, Thomas Blömer

**CDU**



Jann Ennen, Andreas Köhn

**Bündnis 90/Die Grünen**



Stefan Eyhusen, Stefan Wehlage, Ronny Aderhold



Vera Heckelmann



Alexandra Eggers



Jürgen Beißel



Silvia Selinger-Hugen



Nico Ennen



Hayo F. Moroni



Bernhard Onnen



Christian Budde

**FDP**



Henning Padberg, Manfred Hahnen

**Bürgermeister**



Frank Ulrichs

**Verwaltungsausschuss**

Rolf Harms  
Axel Stange  
Jann Ennen  
Stefan Eyhusen  
Bernhardt Onnen  
Henning Padberg

**Bauausschuss**

Rolf Harms  
Axel Stange  
Thomas Blömer  
**Jann Ennen**  
Andreas Köhn  
Stefan Wehlage  
Hayo Moroni  
Henning Padberg

**Umweltausschuss**

Vera Heckelmann  
Jürgen Beißel  
Alexandra Eggers  
Nico Ennen  
**Ronny Aderhold**  
Bernhard Onnen  
Manfred Hahnen

**Aufsichtsrat Staatsbad**

**Frank Ulrichs**  
Axel Stange  
Alexandra Eggers  
Silvia Selinger-Hugen  
Stefan Eyhusen  
Hayo Moroni  
Manfred Hahnen

**Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr**

Vera Heckelmann  
Jürgen Beißel  
**Rolf Harms**  
Andreas Köhn  
Nico Ennen  
Stefan Eyhusen  
Christian Budde

**Ausschuss für Haushalt und Finanzen**

Vera Heckelmann  
Jürgen Beißel  
Rolf Harms  
Ronny Aderhold  
Nico Ennen  
Jann Ennen  
**Bernhard Onnen**

**Ausschuss für soziale Themen, Kultur und Sport**

Vera Heckelmann  
**Alexandra Eggers**  
Thomas Blömer  
Stefan Wehlage  
Silvia Selinger-Hugen  
Christian Budde  
Manfred Hahnen

**Aufsichtsrat der Stadtwerke**

**Frank Ulrichs**  
Rolf Harms  
Thomas Blömer  
Alexandra Eggers  
Jann Ennen  
Stefan Wehlage  
Bernhard Onnen

**Betriebsausschuss der Technischen Dienste Norderney**

Frank Ulrichs  
Alexandra Eggers  
Rolf Harms  
Ronny Aderhold  
Nico Ennen  
Andreas Köhn  
Christian Budde  
TDN-Mitarbeiter

# Weihnachten in 2G

Kurdirektor Wilhelm Loth will größtmöglichen Schutz für die Gäste

Sven Bohde

Was sich anhört wie ein neues, digitales Bildformat wird auf Norderney über die Feiertage Realität bei allen Veranstaltungen des Staatsbades: Weihnachten in 2G.

Für die Besucher bedeutet das, dass nur Geimpfte und Genesene Personen, die an den Veranstaltungen teilnehmen möchten, Einlass gewährt wird. Tests jeglicher Art werden nicht akzeptiert. Vorgelegt werden muss also ein gültiger Impfpass oder die Bescheinigung der Genesung, beides in Verbindung mit einem Identifikationsnachweis. All dies kann in digitaler Form oder in der Papierform vorgelegt werden.

Für Kurdirektor Wilhelm Loth geht es dabei nicht darum, jemanden auszuschließen, sondern „allen Gästen den größtmöglichen Schutz zu bieten“, wie er auf einer Pressekonferenz am vergangenen Mittwoch formulierte. Diesen Standpunkt vertritt auch Luciano Hoch, Tagungs- und Veranstaltungsleitung des Staatsbades Norderney. „2G bietet deutlich mehr Sicherheit als 3G. Darum setzt das Staatsbad – wie übrigens die meisten touristischen Leistungsträger



Für die Veranstaltungen zum Jahreswechsel werden nur Geimpfte und Genesene zugelassen.

Fotocollage

der Insel – klar vermehrt auf 2G.“ Als Grund nannte Loth die bundesweit stark steigenden Inzidenzen, von denen auch die Insel zeitnah nicht verschont bleiben dürfte. Ungeimpfte Personen müssten vor einer Ansteckung geschützt werden, so der Kurdirektor. „2G bedeutet auch weniger Einschränkungen und der allergrößte Teil der Menschen kommt in den Genuss einer Veranstaltung. Insofern haben wir uns mit dieser Entscheidung nicht schwergetan“, erläutert er. Ohnehin seien der Großteil der Gäste vollständig geimpft – nach einer Schätzung seien es über 90 Prozent.

Luciano Hoch: „Die Veranstaltungen des Staatsbades laufen bereits seit Anfang Oktober unter 2G-Regelung und dies wird nun ausgeweitet auf alle öffentlichen Häuser des Staatsbades: bade:haus, Conversationshaus und Kurtheater.“

#### Eventbändchen

Für die Weihnachtszeit bedeutet das: Eventbändchen, die an Geimpfte und Genesene ausgegeben werden, sodass diese die Angebote in den genannten Häusern nach Vorlage des Bändchens nutzen können. Dies vereinfacht und beschleunigt den Impf- beziehungsweise Ge-

nesenenachweis am jeweiligen Eingang.“ Für die Erfassung der Kontaktdaten vor Ort wird die Luca-App genutzt oder ein bereitliegendes Kontaktformular.

#### Winterzauber

Weiter präsentierte der Veranstaltungsleiter das Programm für die winterlichen Feiertage. Beim „Winterzauber“ verwandelt sich der Kurplatz wieder in eine Art Weihnachtsmarkt im Sinne einer kleinen und feinen kulinarischen Promenade. Für die kälteren Stunden gäbe es alkoholfreien Sanddornsaft, traditionellen roten Glühwein und den be-

kannten weißen Glühwein vom Gardasee. Abgerundet wird das Angebot mit Flammkuchen und Wildschweinbratwurst sowie einigen weiteren Delikatessen. Der Markt öffnet am 27. Dezember und geht bis zum 2. Januar 2022.

Ebenfalls am 27. Dezember gastiert im Conversati-

#### ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

- 27. Dez.: **WINTERZAUBER**, Kurplatz (bis 2. Januar)
  - 27. Dez.: **KÖSLINGS KOMEDI KLUB**, Conversationshaus
  - 29. Dez.: **BLUENIGHT BOOGIE**, Conversationshaus
  - 31. Dez.: **KAMMERPHIL. KÖLN**, Kurtheater (noch fraglich)
  - 31. Dez.: **SILVESTERPARTY**, Conversationshaus
  - 01. Jan.: **BLUENIGHT BOOGIE**, Terrasse Conversationshaus
  - 01. Jan.: **KULTFILMNACHT**, Kurtheater
- Zudem: durchgängig Kino im Kurtheater

onshaus „Köslings Comedy Klub“. Gastgeber Marcel Kösling begrüßt auf der Bühne als Gast Michelle Spillner, die sich sehr speziell über das Phänomen der Lüge in der Gesellschaft auslässt. Mit dabei ist auch Ruhrpott-Größe Helmut Sanftenschneider samt Gitarre. Der studierte Musiker weiß, dass sein Instrument weiblich ist und man sehr viel Geduld haben muss um „Sie“ zu verstehen. Schließlich mischt Ausbilder Schmidt seine Mannen auf und ist schwer enttäuscht von der jungen Generation bei der Bundeswehr.

An zwei Tagen gibt es ein Konzert der Gruppe „Bluenight Boogie“ und die Silvesterparty und eine Kultfilmnacht am Neujahrstag runden das Feiertagsprogramm schließlich ab. Einzig das Anbaden wird in diesem Jahr entfallen, da das Areal am Weststrand zu groß ist, um eine Überprüfung gewährleisten zu können, meint Loth.

# Lebendiger Ort der Begegnung

Feierstunde zum 100. Geburtstag des Schullandheimes des Märkischen Kreises auf Norderney

Das Licht ist gedämpft, Kerzen erleuchten den festlich geschmückten Raum: Das Schullandheim des Märkischen Kreises hat sich herausgeputzt. Ein würdiger, warmer Empfang für einen außergewöhnlichen Geburtstag. 100 Jahre alt ist der Beherbergungsbetrieb. Eine offizielle Delegation des Märkischen Kreises mit Vertretern der Verwaltung, aus dem Fachbereich Jugend und Bildung sowie aus der Politik ist auf Norderney, um zu gratulieren, Danke zu sagen und alles Gute für die Zukunft zu wünschen.

#### Überraschungsgäste

Auch junge Überraschungsgäste sind vor Ort: Die Klasse 10 der Realschule Letmathe mit Lehrerin Corinna Maßmeier und ihrem Kollegen Peter Junge hat sich ein schönes Rahmenprogramm einfallen lassen.

„Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag. 100 Jahre – das ist eine außergewöhnliche Zeit mit einer be-

wegten Geschichte. Zwischen Wind, Wellen und Wattenmeer ist das Schullandheim ein lebendiger Ort der Begegnung und Gemeinschaft. Das Schullandheim verbindet. Und das wird auch so bleiben. Politik und Verwaltung stehen zum Schullandheim des Märkischen Kreises auf Norderney – jetzt und auch in Zukunft“, sagt Landrat Marco Voge im Rahmen einer kleinen Feierstunde. Er bedankt sich bei dem ganzen Team für die „hervorragende Arbeit“. Ein Sonderlob gibt es für Gunda Behr, Leiterin des Schullandheims. „Sie sind die Seele dieses Hauses und immer mit Herzblut dabei“, sagt Voge zu Behr, die seit 24 Jahren dabei ist. „Das ist mir eine Herzensangelegenheit“, erwidert Behr und ergänzt: „Ohne das Super-Team hier wäre ich aber nichts.“

Auch Bürgermeister Frank Ulrichs schließt sich den Glückwünschen an. „Wir alle haben einen Grund zum Feiern. Denn auch für Norderney als Wohn- und Tourismusstandort ist dieser Tag aller Ehren wert. Ihr Erfolg ist



Bälle und Korb brachte der Landrat für Gunda Behr.

auch unser Erfolg, und der lange Weg des Schullandheimes hängt in vielerlei Hinsicht mit der positiven Entwicklung unserer Insel zusammen“, sagt Ulrichs. Es sei erfreulich, dass es noch Betreiber wie den Märkischen Kreis gebe, „die sich ihrer Verantwortung der jungen Generation gegenüber in dieser besonderen Weise bewusst sind, die sich Gedanken um die Ansprüche und Bedürfnisse von jungen Menschen machen und die erkennen, dass Norderney ein tolles und attraktives Urlaubsziel ist. Die gute Auslastung der vergangenen Jahre

spricht für sich.“

#### Video-Botschaft

Der Märkische Kreis ist nicht mit leeren Händen auf die Insel gekommen. Offiziell übergeben wird ein neuer Basketballkorb für die Kinder und Jugendlichen – selbstverständlich auch mit zwei Bällen. Iris Beckmann-Klatt, Fachbereichsleiterin Jugend und Bildung, überreicht die druckfrische Chronik zum 100-jährigen Jubiläum, die in enger Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Norderney und dem Kreisarchiv des Märki-

schen Kreises entstanden ist und die bewegte Geschichte des Schullandheimes aufführt. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Schullandheimes sowie Bürgermeister Frank Ulrichs gibt es kreiseigenen Honig. Und auch die Jugendlichen der Klasse 10 der Realschule Letmathe dürfen sich über Präsente freuen. Sie bedan-

ken sich auf ihre Art: Mit musikalischer Untermalung am Klavier und einer selbst initiierten und umgesetzten Video-Botschaft. Darin berichten Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer über ihre erlebnisreiche Zeit im Schullandheim des Märkischen Kreises auf Norderney. Tenor: „Wir kommen gern wieder.“

#### Geschäftsanzeigen

Jahrzehnte lange Erfahrung sichern den Erfolg!

- Mauerwerksabdichtung
- Kellerabdichtung
- Industriebodenbeschichtung
- Epoxidharzestrich
- Rissverpressung
- Schimmelbekämpfung und -sanierung

**APB**  
Bautenschutz  
Albert Peters

Jetzt in  
Hage · Hauptstr. 69  
Tel. 04936 / 2989962  
Mobil 0171 / 5327724  
apb-bautenschutz@t-online.de

Wir kaufen  
**Wohnmobile**  
+ **Wohnwagen**  
039 44-3 61 60  
**www.wm-aw.de fa**

terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

**Kinder haben Rechte. Überall.**  
www.tdh.de/kinderrechte

 OSTFRIESLAND VERLAG – SKN

# Adventstied

24 Vertellsels up Platt un Hoogdüütsk för elke Jahr



**NEU**



Für die Christenheit ist der Advent die vierwöchige Vorbereitungszeit auf Weihnachten, das Fest der Geburt Jesu. Die Adventszeit ist von vielen Bräuchen und Geschichten geprägt. Sie führen durch die Zeit vom 1. Advent bis zum Heiligen Abend am 24. Dezember. Für dieses Buch hat Autor Reinhard Ellsel 24 hochdeutsche Texte in Lyrik und Prosa zu den Figuren der Weihnachtskrippe verfasst, die Wilfried Zilz ins Plattdeutsche übersetzt hat. Bebildert ist das Buch mit Fotos von Ute Bruns und Martin Stromann aus ausgewählten Kirchen auf der ostfriesischen Halbinsel.

Worte und Bilder, die nicht nur im Kerzenschein tragen. 24 Geschichten vom Warten und Erwarten in Hoch- und Plattdeutsch.

**Ein Buch als immerwährender Adventskalender:**

Jede der 24 „Türchen“ verkürzt so die Wartezeit bis zum großen Finale an Heiligabend. Ein stimmungsvoller Begleiter durch die Weihnachtszeit.

**15,-** Euro

Format 20,5 x 22 cm, 76 Seiten, Hardcover  
ISBN 978-3-944-841-70-0



Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder direkt bei

**SKN Druck und Verlag GmbH & Co. KG** | Stellmacherstraße 14 | 26506 Norden  
**SKN Kundenzentrum Norden** | Neuer Weg 33 | 26506 Norden  
**Verlagsgeschäftsstelle Norderney** | Wilhelmstraße 2 | 26548 Norderney  
 E-Mail: buchshop@skn.info | Telefon: (04931) 925-227



**Portofrei bestellen** im Internet\* [www.skn-verlag.de](http://www.skn-verlag.de) (\*nur für Privat-Kunden)